



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Vorschau 3. Schachgesellschaft Schönbuch Gedächtnisturnier

Am Samstag, den 26. Juli findet ab 14:00 Uhr im Gewölbekeller des Bebenhäuser Klosterhof, das dritte Schachgesellschaft Schönbuch Gedächtnisturnier statt. Gespielt wird ein sieben Runden Schnellschachturnier, nach Schweizer System mit Computerauslosung durch Swiss Chess und 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler, nach FIDE Schnellschachregeln. Ausgesetzt sind dabei über 300 Euro an Preisgeldern. Für die ersten drei Plätze sind 210 Euro garantiert. Das Turnier kann schon auf eine lange Tradition zurückblicken. Erstmals wurde es als Schönbuch-Cup 2001 am Nufringer Tor mit einem großen Rahmenprogramm ausgetragen. Nachdem der zweite Schönbuch-Cup 2002 aber dort buchstäblich ins Wasser fiel, wechselte man den Austragungsort und spielte danach nur noch im Bebenhäuser Klosterhof. Dem Tod von Dr. Günter Tobien war es dann geschuldet, dass der Name 2009 in Dr. Günter Tobien Gedächtnisturnier geändert wurde. 2016 gab es die Namensänderung auf Norbert Zipperer Gedächtnisturnier, aufgrund der herausragenden Verdienste des langjährigen und leider zu früh verstorbenen Ehrenpräsidenten. Um aber allen verdienten Personen der Schachgesellschaft Schönbuch eine geeignete Plattform zu geben, wurde das Turnier ab 2023, als SG Schönbuch Gedächtnisturnier ausgetragen. Das Turnier im Jahr 2024 hatte mit 45 Teilnehmern eine große Resonanz und war auch nach DWZ gesehen stark besetzt. Als Sieger durfte sich Gerhard Junesch vom TSV Schönaich in die Annalen eintragen. Die Schachgesellschaft Schönbuch hofft auch diesmal auf ein ähnlich spannendes und sportlich faires Turnier mit vielen Teilnehmern.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



3. Schachgesellschaft Schönbuch Gedächtnisturnier

Veacslaw Cofman wird Turniersieger – Wolfgang Kramer überrascht

Insgesamt zufrieden war man bei der Schachgesellschaft Schönbuch mit der Austragung des 3. Gedächtnisturniers. Zwar musste man einen Rückgang bei der Teilnehmerzahl von 45 auf 27 hinnehmen, doch dieser lag maßgeblich daran das zeitgleich in Leinfelden im Schwabengarten ebenfalls ein Schnellschachturnier stattfand und der SK Bebenhausen diesmal nur drei Starter an die Bretter brachte. Trotzdem konnte man wieder einige Hochkaräter im Gewölbekeller des Bebenhäuser Klosterhofs begrüßen. Unter anderem Veacslaw Cofman vom SC Eppingen der das erste Gedächtnisturnier in 2023 gewinnen konnte und zu den Favoriten gehörte. Nach sieben gespielten Runden konnte er dieser Favoritenrolle auch gerecht werden. Nachdem er die ersten sechs Partien gewonnen hatte, ließ er sich einzig in der letzten Runde von Stefan Huhn vom SV Herrenberg ein Remis abringen. Nicht ganz unerwartet landete Rudolf Bräuning vom SK Bebenhausen mit 5,5 Punkten aus 7 Partien auf Rang 2. Allerdings nur dank der besseren Buchholzwertung vor der Turnierüberraschung Wolfgang Kramer vom SV Herrenberg. Der Ratingpreis bis DWZ 1600 ging mit 3,5 Punkten an den vereinslosen Wolfgang Geiger. Der Ratingpreis bis DWZ 1400 gewann Simon Dyka vom SV Herrenberg mit 3 Punkten. Den Ratingpreis bis 1200 DWZ heimste sich mit Felix Bumiller ebenfalls ein Herrenberger mit beachtlichen 4 Punkten ein. Bester Junior wurde Eduard Rau vom SK Bebenhausen der mit 5 Punkten sogar vorne mitmischte und einen beachtlichen 4 Platz im Endklassement belegen konnte. Der Ratingpreis für die beste Dame konnte zwecks fehlender Teilnahme erneut nicht vergeben werden. Ein großer Dank geht wieder an alle Helfer, Kuchenspenders, Organisatoren und Teilnehmer, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.